



GEMEINDEBRIEF

Christophorus und St. Petri

März bis Mai 2023



Aus dem Inhalt

Aus Christophorus:	
Aus dem Kirchenvorstand	4
KiTa Christophorus	5
Kirche mit den Kleinen	5
Gemeindepraktikum	6
Passionsandachten	7
Projekttag an der Neuen IGS	8
Seniorengedurtstagsfeier	10
Rückblick in den Advent	11
Freud und Leid	12
Wir gratulieren zum Geburtstag	13
Unser Team in Christophorus	32
Gottesdienste:	
Unsere Gottesdienste	16-18
Impressum	12

Aus St. Petri:	
Aus dem Kirchenvorstand	19
Ein weiterer Schritt für Pastorin Diehl	20
Kommt der Osterhase in die Kirche?	21
Abschied von Marga Fulde	22
Unsere Sekretärin Martina Hofmann	23
Freundschaft	24
Wir werden am 7. Mai konfirmiert	25
Gitarrenkurs ohne Noten	28
Gemeinsam nicht einer Meinung	29
Freud und Leid	30
Wir gratulieren zum Geburtstag!	31
Unser Team in St. Petri	33
Und sonst:	
Treffpunkte in beiden Gemeinden	14-15
Beratungsstellen	34
Rück-Sicht	35



Ein Frühlingsgruß
Foto: K. Wendelborn

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine alte Kirche. Erst habe ich sie nicht gesehen, sie hat keinen Turm. Ich trete ein, die Sonne scheint durch die bunten Fenster, es ist Gottesdienst. Ich singe mit, wir sprechen das Vaterunser. Ein Stück Heimat an einem Ort, an dem ich nie zuvor war.

Hinweise aus der Gemeinde. Eine Frau steht auf. Legt zwei Kindern die Hände auf die Schulter: Sie werden nächsten Sonntag getauft.

Orgelnachspiel. Von der kleinen Schar will keiner gehen. Es kommt kaum einer, sagt jemand. Man sieht die Kirche nicht. Aber wir brauchen das Gebet. Gottes Wort und die Gemeinschaft. Man ist sonst so allein. Ja, denke ich. Gottes Wort und Menschenworte. Ich brauche sie auch.

Ein Konfirmand redet mit den Täuflingen. Zuerst ist es komisch, sagt er. Wenn ihr in der Schule sagt, ihr geht zur Kirche. Als ich getauft wurde, haben die anderen erst dumme Sprüche gemacht. Dann ging das klar. Ich bin Christ. Ich stehe dazu.

Im Altarraum eine Figur. Holz, lebensgroß. Aus einem Stück geschnitzt. Mann oder Frau, die Füße auf dem Boden, die Arme ausgestreckt. Sie sind ungleich. Der längere zum Himmel hochgerissen, der kurze nah der Erde. Die Hände grob, wie in Fausthandschuhen. Außer zu beten, können sie nichts tun. Das Gesicht ist faltig. Der Blick nach innen gerichtet, der Mund halb offen. Unter einem Auge



Foto: U. Scheller

ein Fleck. Tränen, eine Verletzung, ein Muttermal.

An den Handgelenken beginnen Risse, durchziehen die Arme, finden sich im Mantel wieder. Spuren der Lasten, die sie getragen haben. Brüche im Lebenshaus. Zerrissene Beziehungen. Schmerzen. Wer weiß? Ich finde mich wieder in der Figur. Mit den Füßen am Boden und den Händen in der Luft. Mit den Spuren des Lebens im Gesicht. Sie machen mich unverwechselbar. Ich bin angewiesen auf Gottes Wort. Auf das Wort eines Menschen, das meinen Füßen leuchtet. Außer zu beten kann ich nichts tun. Bloß mich ausstrecken zum Himmel. Und zu meiner Nachbarin. Ich bitte Gott um Segen für mich und für sie. Auch wenn andere das komisch finden. Ich steh dazu. Ich schau die Figur nochmal an, bevor ich die Kirche verlasse. Ich habe den Eindruck, die groben Hände segnen mich.

Gottes Licht auf allen Wegen wünscht Ihre und eure Pastorin

Caroline Scheller

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,



Foto: R. Goetz

dank vieler Spenden aus der Gemeinde und auch von außerhalb bis zu einer anonymen Großspende konnte ein Finanzierungsplan für die Reinigung und Erweiterung unserer Orgel erstellt werden. Das

Kirchgeld 2022 erbrachte 2.700 €. Ein Teil davon ist für die Orgel bestimmt. Gewissermaßen als „Weihnachtsgeschenk“ gab es im Dezember aus Hannover „Grünes Licht“ für das Projekt. Mitte Februar hat die Orgelbau-firma Sauer & Heinemann aus Höxter begonnen, die Orgel abzubauen. Im Herbst soll sie in neuem Glanz und Klang erstrahlen. Bereits im Januar konnte das frühere Büro von Sylke Schander saniert werden. Die elektrischen Leitungen wurden auf den neuesten Stand gebracht, Decke und Wände geräusch- und wärmedämmend isoliert. Nun sind Pfarrbüro und Sekretariat in einem Haus untergebracht. Zur Finanzierung gab es Förderung für Energiesparmaßnahmen sowie eine Einzelzuweisung des Kirchenkreises. Der Büroraum in Nr. 49 dient in Zukunft als Archiv, Material-lager, Vorbereitungs- und Besprechungsraum. Die Kita muss umgebaut werden. Raumgrößen, Ausstattung usw. entsprechen nicht den neuesten Vorschriften. 2018 begannen erste Überlegungen für Umbaumaßnahmen. Ende letzten Jahres legte das Kirchenkreisamt (KKA) nach Abstimmung mit dem Denkmalschutz die Planung für den Aus- und Umbau unserer Kindertagesstätte vor. Die Arbeiten können erst beginnen, wenn ein Ausweichquartier für die Kita gefunden ist.

Seit dem 1. Januar gibt es den Kirchenkreis Göttingen-Münden. Mit einem Gottesdienst in der Johanniskirche wurde die Vereinigung gefeiert. Ebenfalls vollzogen ist damit die Neuordnung der Regionen. Unsere Region sind nunmehr 5KiNO und Radolfshausen. Alle acht Kirchenvorstände haben beschlossen, auf einen Kirchengemeindeverband (KiGemV) zuzugehen. Dazu wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die mit hauptamtlichen Mitarbeitenden und mit von den KV's gewählten Ehrenamtlichen besetzt ist. Unterstützt durch Gemeindeberater sollen sie eine Satzung erarbeiten. Wir werden darüber weiter informieren. Inzwischen ist das Kirchcafé wieder belebt worden. Ohne weitere helfende Hände wird die Durchführung auf Dauer aber nicht möglich sein. Wer Interesse hat, Tische zu decken und Kaffee zu kochen, wird natürlich entsprechend eingewiesen. Wie oft Sie sich einbringen möchten, entscheiden Sie selbst. Weiterhin suchen wir Verteiler*innen für den Gemeindebrief, die bei z.B. krankheitsbedingten Ausfällen einspringen können.

Von der Unterstützung beim Lesen im Gottesdienst über Gartenpflege oder Unterhaltung der Gebäude werden immer Menschen gebraucht, die von ihrer Zeit etwas für andere spenden, etwas Sinnvolles tun und ihre Talente anwenden und entfalten möchten. Wer schon immer wissen wollte, was „die da“ im Kirchenvorstand eigentlich machen, ist herzlich eingeladen, einmal hineinzuschnuppern. Sprechen uns gern an oder melden Sie sich im Gemeindebüro. Noch eine Nachricht in eigener Sache: Herr Colja Ossadnik ist aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden.

Für den Kirchenvorstand grüßt Sie

Reinhart Wilfroth

Digitalisierung in der Kita Christophorus

Aus unserem Alltag sind digitale Medien, wie Fernseher oder Smartphone, nicht mehr wegzudenken. Kinder wachsen selbstverständlich damit auf und ein kompetenter und sicherer Umgang mit digitalen Medien ist sehr wichtig. Wir haben in unserer Kita auch ein paar digitale Medien.

Es gibt zwei Tonie-Boxen. Mit diesen Boxen können die Kinder ganz selbstständig Musik und Geschichten hören. Dazu wird einfach eine Tonie-Figur auf die Box gestellt und die



Musik oder Geschichte beginnt.

Auch haben wir verschiedene Vorlese-Stifte. Mit dem Tellimero-Stift können

wir Klebepunkte besprechen und die Kinder können die Punkte mit dem Stift antippen und sich anhören, was aufgesprochen ist. Zum Beispiel können sich die Kinder vorlesen lassen, was es zum Mittagessen gibt.

Ein weiteres Tellimero-Projekt ist das mehrsprachige Vorlesen von Bilderbüchern.

Hierfür haben wir Bilderbücher in unterschiedlichen Familiensprachen unserer Kita angeschafft und diese von Eltern in ihrer Muttersprache vorlesen lassen.

Die Kinder sind mit Eifer dabei zu entdecken, wie sich die unterschiedlichen Sprachen anhören und wer welche Sprache versteht. Und sie lieben es, sich Geschichten in ihrer Muttersprache vorlesen zu lassen. Wir freuen uns, dass auch die Eltern so viel Spaß daran haben, für die Kinder in ihrer Muttersprache vorzulesen.

Kathrin Bischoff

Kirche mit den Kleinen für die ganze Region

Pastorin Anna-Katharina Diehl übernimmt die Arbeit mit Kindern, nachdem Diakonin Sylke Schander in den Ruhestand gegangen ist. Übergangsweise hatte Pastorin Charlotte Scheller das Angebot mit Kindern weitergeführt. Nun wird es in unserer Region wieder

alle zwei Monate freitags ein Treffen für Kinder geben. Zusammen mit einem Team gestaltet Pastorin Diehl spielerische Andachten, die eine halbe Stunde dauern. Anschließend gibt es für



alle Abendbrot im Gemeindesaal. Mit dazu gehört auch das Maskottchen „Paula“, das im Spiel jede Rolle annehmen kann. Neue Team-Mitglieder sind ebenso willkommen wie alle Kinder aus den Gemeinden Roringen, Herberhausen, Nikolausberg, St. Petri Weende und der Christophorusgemeinde.

Die Kinderkirche findet freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Christophoruskirche statt. Die nächsten Termine sind: 28.04. / 30.06. / 29.09. / 24.11. / 15.12. Alle Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sind zusammen mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und/oder Pat*innen eingeladen.

Anna-Katharina Diehl

Wir bilden aus – Studierende im Gemeindepraktikum

Annika Weise schreibt rückblickend: „Liebe Gemeinde, der Januar und mein Gemeindepraktikum sind schnell vergangen. In den drei Wochen



Praktikum hatte ich die Möglichkeit, viele theologisch-praktische Dinge auszuprobieren. Neben Gebeten und Fürbitten habe ich meine erste Predigt geschrieben und durfte sie am 15. Januar 2023 im Gottesdienst halten. Das war eine tolle Erfahrung! Da meine Bedenken vor dem Praktikum bezüglich des Predigens recht groß waren, bin ich sehr froh, die Aufgabe angenommen zu haben. Dank der intensiven Begleitung durch Charlotte Scheller hatte ich nach der durchaus anstrengenden, aber auch gewinnbringenden Vorbereitung ein sehr gutes Gefühl und im Nachhinein hat sich diese Aufgabe als ein Höhepunkt meines Praktikums erwiesen.

Große Freude haben mir die Andachten zur Jahreslosung im Christophorushaus, im Luisenhof und dem Christophorus-Kindergarten gemacht. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Exodus 16,13) Das ist ein tröstlicher Gedanke. Das ist eine Hoffnung schenkende und Mut machende Erfahrung. Der Gott des Lebens wendet sich uns zu. Er hält es aus hinzusehen, auch wenn wir nicht mehr können. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Eine der schönsten Bezeichnungen für Gott, die ich kenne. Gott ist einer, der mich sieht, der mich nicht allein lässt. Nicht als der „große Aufpasser“, als der übermächtige Kontrolleur oder unheimlicher Überwacher ist er da. Nein, er ist einer, der liebevoll nach mir schaut, dass es mir gut geht, und der mir in der Not hilft.

Im Rückblick kann ich sagen, dass die Wochen in Christophorus mir für meine Entwicklung in Hinsicht auf meinen beruflichen und persönlichen Werdegang sehr geholfen haben. Ich danke Ihnen und Euch für die Offenheit, die Gespräche und Begegnungen. Bleiben Sie behütet, Ihre Annika Weise“

Paul Wingberg wird von Mitte Februar bis Mitte März in der Christophoruskirche sein Gemeindepraktikum machen. Wingberg:



„Ich studiere evangelische Theologie hier in Göttingen. Nach zehn Semestern Studium freue ich mich darauf, auch mal das praktische Gemeindeleben aus Sicht einer Pfarrperson kennenzulernen. Als Kind aus einem nordhessischen Dorf bin ich sehr gespannt auf die Einblicke in eine städtische Kirchengemeinde.

Ich bin mit meiner Partnerin erst vor ungefähr zwei Jahren von Marburg nach

Göttingen gezogen. Wir erleben Göttingen als eine sehr schöne und angenehme Stadt. Gerne möchte ich hier bis zum Ende meines Studiums bleiben. Nicht zuletzt auch aus praktischen Gründen, da meine Partnerin und ich im April unseren Nachwuchs erwarten. Ich bin

schon sehr neugierig, was ich alles im Laufe meines Praktikums erleben werde. Und ich freue mich schon sehr, Sie und Euch vielleicht schon bald kennenlernen zu dürfen“.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Paul Wingberg!

Beten – Passionsandachten in Christophorus

Die Kirche ist offen. Ich trete ein. Lasse mich umfassen von der Stille, der Weite des Raums, den Gebeten, Gedanken, Klagen, Hoffnungen derer, die vor mir hier waren. Halte Gott hin, was ist, jetzt hier, bei mir. Gehe wieder hinaus, getragen.

Vom 15. März an wird die Christophoruskirche wieder zu verlässlichen Zeiten geöffnet sein. Der Gebetsleuchter bekommt einen neuen Platz und lädt unter dem Passionsbild von Adi Holzer zur Stille ein.

Auch unsere Andachten in den letzten vier Wochen der Passionszeit beschäftigen sich mit dem Gebet. In der ersten Passionsandacht wird Jürgen Lojowsky von der Arbeitsstelle „Kirche im Tourismus“ unserer Gemeinde das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ verleihen. Auf dem Schild, das neben der Kirchentür angebracht wird, finden sich die Öffnungszeiten.



Passionsandachten mittwochs um 18 Uhr:

15.3.: Gebet im Stillen (Matthäus 6,6) Charlotte Scheller, Jürgen Lojowsky

22.3.: Gott in den Ohren liegen (Lukas 18,1-8), Johanna Bierwirth

29.3.: Nur ein Gebet (Daniel 6), Thomas Plate

5.4.: Gebet im Garten (Matthäus 26,26-46), Charlotte Scheller

„Spirit & Life“

Neue Reihe zu Bibel, Glauben und Leben

Ein biblischer Impuls regt zum Austausch an. Was gibt mir Halt, was lässt mich zweifeln, was bestimmt für jede*n den Spirit of Life? Für Getränke ist gesorgt. Die Abende beginnen um 19:30 Uhr und enden spätestens um 21:30 Uhr.

Termine: 8.3. / 12.4. / 10.5. / 14.6., Kontakt: Charlotte Scheller, Tel. 72651

Freiheit, Religionen, Werte

Lernen mit allen Sinnen beim Projekttag

Über „Freiheit – unsere Werte, unsere Religionen“ lässt sich trefflich diskutieren. Dass man sich dem Thema auch ganz praktisch nähern kann, zeigte der gleichnamige Projekttag an der Neuen IGS Göttingen. Im Gemeinschaftsprojekt der Region 5 KiNO und der Neuen IGS, organisiert von Pastorin Charlotte Scheller und Jahrgangsführerin Anja Dinger, konnten sich die Schüler*Innen des 8. Jahrgangs in neun verschiedene Workshops einwählen, um das komplexe Thema auch zu hören, zu sehen, zu schmecken und ganz individuell und kreativ ihre Gedanken und Gefühle dazu auszudrücken.

So entstanden ganz persönliche „Freiheitsstatuen“, traumhafte Bilder, ein Freiheits-Rap, spontane Theaterszenen und viele neue Gedanken. Die Schüler*innen präsentierten ihre Ergebnisse zum krönenden Abschluss auf der Bühne. Der Applaus war ihr Lohn für die gelungenen Arbeiten.



Musik spielte nicht nur beim Songwriting eine Rolle, boten doch aktuelle Hits mit ihren kritischen oder provozierenden Texten eine gute Diskussionsbasis in den Gruppen. Die Reporter*innen-Gruppe hatte die Freiheit, sich in allen Workshops umzusehen

und in Wort und Bild zu berichten. Sie hat folgende Eindrücke mitgenommen und für alle festgehalten:



„Essen verbindet“ heißt es in der Küche. Dort wird Lebkuchen gebacken. Lebkuchen gibt es zu Weihnachten – so hat Essen auch etwas mit Religion zu tun. Die Arbeiten sind in Gruppen eingeteilt zu je zwei Schüler*innen und einem Lehrer. Beim Abwiegen der Zutaten wird genau aufgepasst.

Beim Songwriting müssen die Teilnehmenden erstmal einen Beat aussuchen und einen Text schreiben, der zum Beat passt. Andere experimentieren an Keyboards, welche Sounds noch eingespielt werden sollen. Wenn sie mit allem zufrieden sind, beginnen sie mit der Aufnahme.



Im Atelier der Freiheit bringen die Schüler*innen, was Freiheit für sie bedeutet, in kurzen Sätzen aufs Papier. Kreativ gestalten sie dann ganz unterschiedlich ihre Vorstellung von Freiheit auf Leinwänden.



Weißer haben „Rassen“ erfunden, um andere besser unterdrücken zu können, heißt es im Rassismus-Workshop. Dort wird diskutiert, woher Rassismus kommt, was er in Songs zu suchen hat und woher HipHop kommt. Die Songtexte werden zerlegt, und es wird auf den Rassismus eingegangen und diskutiert.

Im Impro-Theater wurden verschiedene Action-Szenen geprobt. Zum Beispiel „wütend sein“. Man konnte den Teilnehmenden ansehen, dass sie viel Spaß dabei hatten.

„Ich bin ich, egal wie andere denken“ ist das Thema im Ethik Workshop: Was sind die Vor- und Nachteile von Freiheit? Was ist Freiheit überhaupt? Ein Musikvideo von Sido und Capital Bra wird angeschaut. In dem Song geht es um Menschen, die hungern müssen, die jeden Tag Krieg erleben müssen oder die kein Geld haben, um sich warme Klamotten zu kaufen. Im Workshop „Unsere Freiheitsstatue“ kann man sich aussuchen, ob man Gesichtsmasken herstellt aus der eigenen Gesichtsform oder an einer Holzstatue mitbaut oder anderes.

Islam und Freiheit: Jeder darf sich seine Religion selbst aussuchen, seine eigene Meinung sagen. Im Koran steht, es gibt keinen Zwang in der Religion.

Der gemeinsame Projekttag fand in dieser Form zum 2. Mal statt. Charlotte Scheller: „Wir sind froh, dass es in diesem Jahr mit dem aktuellen 8. Jahrgang wieder geklappt hat, und freuen uns auf einen nächsten Projekttag im Jahr 2023!“ Der Didaktische Leiter der neuen IGS, Dr. Florian Dinger, sieht das ähnlich: Die Schüler*innen des 8. Jahrgangs in ihrer besonderen Lebensphase und ihrem Freiheitsdrang zu begleiten, sei eine herausfordernde Aufgabe und bringe große Freude.

*Reporter*in-Workshop
mit Bettina Sangerhausen*

Bilder: Joshua, Jahrgang 8 Neue IGS

**Klavia
tour**

Konzertdienst
Verkauf
Reparaturen
Stimmungen

Göttingen 0551-3793033
Hannoversche Straße 80a
gillwald@klaviatour.de

Klavierbau-Meisterbetrieb

www.klaviatour.de

Seniorengesundheitsfeier

Viermal im Jahr laden wir unsere Seniorinnen und Senioren, die in den entsprechenden Monaten Geburtstag hatten, zum Geburtstagskaffee ein. Frau Scheller und ich bereiten die Nachmittage inhaltlich vor. Gemeinsam mit unserem Küster Herrn Kaczor werden die Tische festlich gedeckt und dekoriert. Je nach Jahreszeit werden ein Thema und passende Lieder ausgesucht (mal war es der Flieder, das Wasser und die Advents- und

Weihnachtszeit). Es darf wieder zur Freude aller gesungen werden. Herr Bergemann begleitet uns am Klavier. Zur Einstimmung wird ein Lied gesungen und eine kurze Geschichte vorgetragen. Der Kaffee duftet schon und der leckere Kuchen steht bereit. Nun stärken wir uns alle und genießen dazu Kaffee und Tee, den wir am Tisch servieren. Danach werden vom Liederzettel Lieder gewünscht. Es gefällt immer allen Anwesenden, gemeinsam Lieder zu singen (z.B. Pack die Badehose ein, Mein kleiner grüner Kaktus, Schneeflöckchen, Weißröckchen). Dann gibt es wieder eine nette Geschichte. Es bleibt viel Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Pastorin Scheller spricht den Geburtstagssegen bevor noch ein Abschluslied gesungen wird. Wir freuen uns immer sehr, wenn wir hören, dass es ein schöner Nachmittag war. So macht es immer wieder Spaß, die nächsten Nachmittage vorzubereiten und mit den Geburtstagskindern zu feiern.



Brigitte Wilfroth



Rückblick aus dem Gemeindeleben

Advent – Aus dem Dunkel ins Licht

Am 3. Advent fand in Christophorus ein Adventsgottesdienst unter dem Motto „Aus dem Dunkel ins Licht“ statt. Gestaltet wurde der Gottesdienst von „Lean on me“, einer Gruppe für Gospel und Neues geistliches Lied im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Göttingen-Münden. Die Moderation wurde hervorragend von Florian Wilk übernommen. Unter der Leitung von Rüdiger Brunkhorst präsentierte der Chor mit Freude und musikalischer Kompetenz eine gelungene Mischung aus geistlichen Liedern und darauf abgestimmten vorgelesenen Psalmen. Dazu passte perfekt die Lichtgestaltung auf den weißen Kirchenwänden. In Zeiten eines in Europa stattfindenden Krieges brachte dieser Gottesdienst „Licht ins Dunkel“ und ließ kurzfristig den Krieg

vergessen. Insgesamt kam der Gottesdienst bei den BesucherInnen sehr gut an. Mit viel Beifall des Publikums wurde noch eine Zugabe gegeben. Ein gelungener Gottesdienst. Danke an „Lean on me“ und die Musiker. Für die BesucherInnen wurde gut gesorgt, indem Decken zur Verfügung gestellt wurden, damit niemand der Anwesenden frieren musste.

Es hat sich wieder gezeigt, dass sich die Christophoruskirche hervorragend für musikalische Darbietungen eignet. Am Bob Dylan-Gottesdienst habe ich, dank des Tipps meiner Freundin, auch begeistert teilgenommen.

Gerti Idziaschek



Foto: B. Wilfroth

Freud und Leid

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

*Diese Angaben dürfen aus rechtlichen Gründen
im Internet nicht veröffentlicht werden*

„Und wenn mein Herz einmal aufhört zu schlagen?“
fragte Momo.

„Dann“ erwiderte Meister Hora, „hört auch die Zeit für
Dich auf. Dann bist Du dort, wo die Musik herkommt,
die du manchmal schon ganz leise gehört hast.
Aber dann gehörst Du dazu, du bist selbst ein Ton
darin.“

Michael Ende

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Christophorus, Theodor-Heuss-Str. 47-49, 37075 Göttingen
und St. Petri Weende, Petrikirchstr. 17, 37077 Göttingen. Herausgeber: Die Kirchenvorstände.
Redaktion: Detlef Hatje, Christiane Nolte, Tim Schunke, Uwe Wendelborn. Auflage 3500 Stück. Druck: Gemein-
debriefdruckerei Groß Oesingen. Anzeigenpreise auf Anfrage. Der Gemeindebrief wird kostenlos im Gebiet von
Christophorus verteilt und liegt für St. Petri in der Kirche, dem Gemeindehaus, in vielen Geschäften und in den
Plexiglas-Boxen im Ort aus. Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die Redaktion haben, rufen Sie uns bitte an:
Tel. 0551 38919287 oder schreiben Sie eine Mail an uwe.wendelborn@evlka.de
Titelfoto: Apfelblüte. Karin Wendelborn

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

*Diese Angaben dürfen aus rechtlichen Gründen
im Internet nicht veröffentlicht werden*



Wir veröffentlichen in der Regel alle
Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr
Name an dieser Stelle genannt wird,
informieren Sie uns bitte über das
Gemeindebüro, Tel. 31717.

Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue Teilnehmer*innen

FÜR KINDER

Kirche mit den Kleinen, Kinder ab 0 Jahren mit Eltern am Freitag, 28.04., 17 Uhr, anschließend Picknick im Gemeindesaal.
Kontakt: Pn. Anna-Katharina Diehl, Tel. 0176/62759424, Mail: anna-katharina.diehl@evlka.de (CHRIS)

FÜR JUGENDLICHE

Du bist bei uns eingeladen, als Teamer*in beim Jugendgottesdienst, in der Konfiarbeit oder der Arbeit mit Kindern mitzumachen. Wenn du neugierig bist, nimm Kontakt mit uns auf: Uwe Wendelborn, Tel. 38919287 oder Thorsten Rohloff, Tel. 3054571

FÜR MUSIKER*INNEN

Bandworkshop für Jugendliche, Leitung: Stefano Turano.
Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel. 31717 (CHRIS)

Gitarrengruppe, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel.: 31717 (CHRIS)

Populärmusik im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen: „Lean On Me“ (Gruppe für Gospel, Neues Geistliches Lied und Pop), Bandarbeit, Musical- und Gottesdienstprojekte, Musik für Jugendgottesdienste, Kontakt: Rüdiger Brunkhorst, Tel. 05509/942275, www.populärmusik.kirchenkreis-goettingen.de (CHRIS)

Posaunenchor, Kontakt: Otto Melster, Tel. 35810 (GEMP)

PetriChor, Leitung und Kontakt: Martin Kohlmann, Tel. 0160/99208818, www.petrichor.de

BESUCHSDIENSTKREISE

Treffen nach Verabredung:

Christophorus: Heike Amouei, Tel. 373053 (CHRIS)

St. Petri: Pastorin Kiefner, Tel.: 21222 (GEMP)

Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue Teilnehmer*innen

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff, Kontakt: Rosemarie Freimann, Tel. 24920,
Gudrun Trapphagen, Tel.: 35375 (GEMP)

Männer-Runde, Treffen immer am 1. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr: am
02.03., 06.04., und 04.05.2023. Kontakt: Georg Metze, Tel. 33075 (CHRIS)

„Wir sprechen deutsch“, Arbeitskreis mit Geflüchteten,
Kontakt: Jutta Abramowski, Tel.: 40157177, Helga Ströhlein, Tel.: 35395

Kirchenvorstand Christophorus, Öffentliche Sitzungen einmal im Monat um
19.30 Uhr. Die nächsten Termine sind am 16.03, 13.04 .und 11.05.. (CHRIS)

Kirchenvorstand St. Petri, öffentliche Sitzungen in der Regel einmal im Monat
um 19.00 Uhr. Die nächsten sind am 23.03., 27.04. und am 25.05. (GEMP)

Selbstverständlich können Sie Ihre Anliegen und Anfragen an die Kirchenvorstände über die Gemeindebüros einreichen.

CHRIS: Christophorusgemeinde, Theodor-Heuss-Str. 47, Tel.: 31717

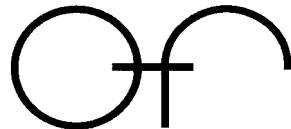
GEMP: Gemeindehaus an der St.-Petri Kirche, Petrikirchstr. 17, Tel.: 31627

SEHTEST

für

Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561

Göttingen-Weende

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 05. März			Reminiscere
Christophorus	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Diehl und Team	
Sonntag, 12. März			Okuli
Christophorus	10.00 Uhr	Examensgottesdienst, Vn. Bierwirth	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Präd. Plate	
Mittwoch, 15. März			
Christophorus	18.00 Uhr	Passionsandacht „Beten“, Passionsandacht I mit Verleihung des Signets „Verlässlich geöffnete Kirche“, Pn. Scheller, D. Lojowsky	
Freitag, 17. März			
St. Petri	21.00 Uhr	Nachtkirche, F. Pankow und Team Lyrik zu Passion und Ostern	
Sonntag, 19. März			Lätare
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, NN	
Mittwoch, 22. März			
Christophorus	18.00 Uhr	Passionsandacht II, Vn. Bierwirth	
Sonntag, 26. März			Judika
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Vn. Bierwirth	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Vn. Grots, P. Rohloff	
Mittwoch, 29. März			
Christophorus	18.00 Uhr	Passionsandacht III, Lektor Plate	
2. April			Palmarum
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller und Team	
Mittwoch, 5. April			
Christophorus	18.00 Uhr	Passionsandacht IV, Pn. Scheller	

Unsere Gottesdienste

Donnerstag, 6. April		Gründonnerstag
St. Petri	18.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl, Pn. Diehl
Freitag, 7. April		Karfreitag
Christophorus	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Scheller, Vn. Bierwirth
Roringen	15.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst, Pn. Jain
Sonntag, 9. April		Ostersonntag
Christophorus	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Angebot für Kinder, Vn. Bierwirth, Pn. Scheller, anschließend Osterfrühstück
St. Petri	06.00 Uhr 10.00 Uhr	Ostermorgen mit anschl. Frühstück, P. Rohloff Ostergottesdienst mit Taufe, Pn. Diehl
Sonntag, 16. April		Quasimodogeniti
Christophorus	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. Scheller Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen aus St. Petri und Christophorus
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, P. Rohloff
Sonntag, 23. April		Misericordias Domini
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller
St. Petri	10.00 Uhr	Examensgottesdienst, Vn. Grots
Freitag, 28. April		3. Sonntag nach Epiphania
Christophorus	17.00 Uhr	Kirche mit Kindern, Pn. Diehl, anschl. Abendbrot
Sonntag, 30. April		Jubilae
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, NN
St Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff, anschl. Kirchencafé
Samstag, 6. Mai		
St. Petri	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation, Vn. Grots, D. Wendelborn

Bitte umblättern

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai		Kantate
Christophorus	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller und Team
St. Petri	09.30Uhr	Konfirmationsgottesdienst I, D. Wendelborn, Vn. Grots
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II, D. Wendelborn, Vn. Grots
Sonntag, 14. Mai		Rogate
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst. Pn. Klement
Donnerstag, 18. Mai		Christi Himmelfahrt
Am Fassberg	11.00 Uhr	Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst, Pn. Diehl, Pfarrer Haase und Team
Sonntag, 21. Mai		Exaudi
Christophorus	10.00 Uhr	RegioGd „Beziehungsnetzwerke“ Predigt: Pn. S. Paul
28. Mai		Pfingstsonntag
Christophorus	10.00 Uhr	Internationaler Gottesdienst, P. Ahn, P. Grobe, Pn. Scheller
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. Diehl, anschl. Kirchencafé
Sonntag, 29. Mai		Pfingstmontag
Innenstadt	10.00 Uhr	Gottesdienst der ACK
Sonntag, 4. Juni		
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Lektor Plate u. Team

Aus dem Kirchenvorstand



Foto: A. Overdick

Liebe Leserin, lieber Leser, seit dem 15. Januar bleibt die Kirche nun generell kalt und wir feiern die Gottesdienste als Winterkirche in schlichtem, aber würdigem Rahmen in der Friedhofskapelle.

Da dies auch gut angenommen wird und die Rückmeldungen überwiegend positiv sind, fühlen wir uns darin bestärkt, dieses Konzept erstmals gewagt zu haben, und werden es wie geplant auch bis Ostern fortführen. Mit der Andacht am Gründonnerstag werden wir dann wieder in die Kirche zurückkehren.

Wie angekündigt hat Pastorin Anna-Katharina Diehl zum Januar ihren Probedienst in unserer Gemeinde angetreten, und bereits nach diesen wenigen Wochen hat man das gute Gefühl, „dass sie eigentlich nie wirklich weg gewesen ist“.

Am 11./12. März wird sich der Kirchenvorstand zu einer Klausurtagung im Hanns-Lilje-Haus in Hannover zusammenfinden. Ein Thema wird dort u.a. schon einmal die bevorstehende Neuwahl der Kirchenvorstände am 10. März 2024 sein, da erste Weichen hierfür bereits in den kommenden Monaten gestellt werden müssen. Es wird einige Neuerungen in dem Wahlverfahren geben. Gerne ermuntere ich an dieser Stelle schon einmal alle ab 16 Jahren (!), sich zu überlegen, ob die vielfältige Arbeit im Kirchenvorstand nicht auch für einen selber eine bereichernde ehrenamtliche Betätigung sein könnte.

Zu einer Sache, die den Kirchenvorstand nun schon länger beschäftigt, kann ich jetzt endlich eine erfreuliche Entwicklung vermelden: Nach intensiven Beratungen hat sich der Kirchenvorstand mit einem der Kaufinteressenten für das Jochen-Klepper-Haus/Pfarrhaus II geeinigt, und der Kaufvertrag wird in Kürze unterschrieben sein. Nähere Einzelheiten kann ich Ihnen aber erst in der nächsten Ausgabe mitteilen, da wir zunächst einmal noch die letztendliche kirchenrechtliche Verkaufsgenehmigung benötigen; diese ist uns aber vom Landeskirchenamt bereits in Aussicht gestellt worden.

Ich wünsche uns allen jetzt schon einmal einen guten Start in den Frühling und eine frohe und gesegnete Osterzeit. Eine Zeit, die viele von uns aufgrund der auslaufenden Beschränkungen durch die Pandemie sicherlich wieder unbeschwerter erleben werden, die aber leider auch davon überschattet bleiben wird, dass der menschenverachtende Krieg in der Ukraine mit all seinen schrecklichen Folgen nunmehr schon seit über einem Jahr wütet. Mögen wir die Osterbotschaft daher umso bewusster wahrnehmen und weitertragen!

Bleiben Sie/ihr behütet und gesund!
Im Namen des Kirchenvorstands Ihr/euer

Uwe Grieme

Ein weiterer Schritt für Pastorin Diehl

Am 08.01.2023 wurde Pastorin Anna-Katharina Diehl von der stellvertretenden Superintendentin des Kirchenkreises Göttingen-Münden Wiebke Vielhauer in einem feierlichen Gottesdienst in der St. Petri-Kirche in Weende in ihren Probedienst eingeführt.

Pastorin Diehl war bereits am 02.11.2019 in der Petri-Kirchengemeinde ordiniert worden. Seitdem war sie zur Entlastung von Pastor Thorsten Rohloff in der Gemeinde und der Region 5 KiNO tätig.

Nun ist Pastorin Diehl mit einer halben Stelle offiziell in der St. Petri-Kirchengemeinde in Weende und für die Region 5KiNO und Radolfshauen als Pastorin

im Beamtenverhältnis angekommen. Sie ist nach wie vor für die gottesdienstliche und seelsorgliche Betreuung des Seniorenzentrums in Weende zuständig. Zusätzlich wird sie die Arbeit mit Kindern übernehmen, die in Zusammenarbeit mit der Christophorus-Kirchengemeinde organisiert wird.

Pastorin Diehl hielt die Predigt ihres Einführungsgottesdienstes zur Jahreslosung 1. Mose 16,13 „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Gottesdienstbesucher aus der ganzen Kirchen-Region waren gekommen und ließen sich nach dem Gottesdienst bei guter Stimmung noch Kaffee und Gebäck schmecken.



Kommt der Osterhase auch in die Kirche?

Diese Frage kann ich Ihnen nicht beantworten. Aber ich weiß – so zeigen es nämlich Untersuchungen – dass heute viele Kinder kaum noch Kenntnisse dazu haben, warum wir eigentlich Ostern feiern.

Wenn Sie diesen kleinen Text lesen, gehören Sie sicher zu den „Anderen“, die noch wissen, dass Ostern das höchste Fest im Kirchenjahr ist und wir mit Ostern Jesus Auferstehung feiern. Aber wissen Sie auch, dass bereits im 4. Jahrhundert Eier als Grabbeigaben bei römisch-germanischen Beerdigungen mitgegeben wurden? Es war schon damals ein Symbol des Lebens. Folgerichtig haben bereits die Urchristen das Ei als Symbol der Auferstehung gesehen. Wie das verschlossene Grab von Jesus hält es Leben in sich verschlossen.

Aber erst seit dem 19. Jahrhundert gehen Menschen auf Eiersuche. Ein Grund hierfür war sicher die Menge an Eiern, die sich während der 40-tägigen Fastenzeit angesammelt hatte. Von Aschermittwoch bis Karfreitag durften weder Fleisch und noch Eier verzehrt werden. Dadurch entstand ein Überangebot an Eiern, da ja die Hennen weiterhin Eier legten. Um sie haltbar zu machen, wurden die Eier gekocht und dabei eingefärbt. So konnten die Verbraucher genau erkennen, welche Eier gekocht und welche noch frisch waren.

Heute freuen wir uns an dem Osterbrauch. Nach „Planet Wissen“ färben zwei Drittel der Menschen in Deutschland Eier und etwas mehr als die Hälfte verstecken und su-

chen am Ostersonntag die manchmal sehr kunstvollen Schätze.

Aber wie kommt nun der Osterhase ins Spiel? Hierzulande wird den Kindern die Legende erzählt, dass der Hase die Eier bringt. Aber andere Länder, andere Geschichten: In Tirol z.B. versteckt die Osterhenne die bunten Eier, in Schweden sind dafür die Osterküken zuständig, auf Barbados der Osterfisch. Und es gibt noch viel mehr Ideen.

Wie auch immer. Hauptsache ist doch, dass es Freude macht, die Eier zu bemalen, zu verstecken, zu suchen – und gegebenenfalls zu essen. Warum sollte es da nicht auch ein paar Eier in der Kirche geben?

Frohe Ostern wünscht

Karin Wendelborn



In der Kirche
Foto: U. Wendelborn

Abschied von Marga Fulde

Am drittletzten Tag des vergangenen Jahres starb im Alter von 88 Jahren Marga Fulde, Küsterin in St. Petri von 1971 bis 1994.

Sie war eine von „uns“ – häufig bin ich ihr und ihrem Mann Karl Fulde im Ruhestand noch begegnet und immer haben wir ein paar freundliche Worte gewechselt.

So wie Lehrer früher im Schulhaus, wohnte auch das Ehepaar Fulde mit Tochter ganz nah am Wirkungsort, im Gemeindehaus an der St. Petri-Kirche. Über 20 Jahre hat Frau Fulde die Vorbereitungen für Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen in der Kirche getroffen, Kirche und Gemeindehaus in Ordnung gehalten und die Pflege der Außenbereiche – rund um den Kirchplatz – übernommen. Dabei wurde sie stets tatkräftig von ihrem Mann Karl unterstützt.

„Kaum vorstellbar – Fuldes hören auf“ schrieb Pastor Heinrich Niemeyer für den Kirchenvorstand zur Verabschiedung in den Ruhestand Ende des Jahres 1994. „Wir haben Fuldes viel zu danken. Vor allem, dass sie ihre Aufgaben mit innerer Überzeugung – mit dem Herzen – und in großer Zuverlässigkeit wahrgenommen haben. Auch dass sie bei ihrer manchmal aufregenden Arbeit manche persönliche Einschränkung in Kauf genommen haben, sei ihnen nicht vergessen.“

Mehr als ein Vierteljahrhundert ist seitdem vergangen. Gerne erinnere ich mich an das offene Wesen und die Herzlichkeit dieses lieben Menschen, von dem wir nun Abschied nehmen mussten.

Detlef Hatje

Meine Oma hat an ihrem letzten Tag gesagt:

Ich habe alles gesehen was ich sehen wollte

Ich habe alles gesagt was ich sagen wollte

Ich habe mehr erlebt als ich wollte

Ich kann gehen.

I. Kompos

„Hier sind die Menschen wichtiger als die Akten“ Martina Hofmann ist unsere Pfarramtssekretärin

Sie brauchen einen Patenschein oder möchten sich beispielsweise eine Zeugniskopie beglaubigen lassen? Dann spätestens treffen Sie auf unsere Pfarramtssekretärin Martina Hofmann.

Sie arbeitet seit 2014 für St. Petri Weende und seit 2016 auch für die Christophoruskirche. „Ich habe feste Bürozeiten für die Gemeindeglieder und jeder, der in mein Büro kommt, ist mir wichtiger als die Akten im Schrank“, versichert sie.

Inzwischen ist sie mit beiden Gemeinden fest verwachsen. Ihre Aufgaben sind mehr als vielfältig:

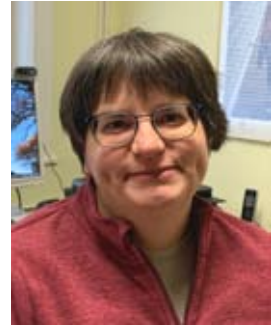
Martina Hofmann ist für die gesamte Verwaltungsarbeit zuständig. Sie kümmert sich um alle Arten von Bescheinigungen, ist erste Anlaufstelle bei Tauf-, Konfirmations-, Hochzeits- und Beerdigungsanliegen. Sie stellt alle Rechnungen aus, kümmert sich um den Einkauf von Bürobedarf. Für den Gemeindebrief erstellt sie die Treffpunkt- und Geburtstagsseite sowie die Rubrik „Freud und Leid“. Zudem koordiniert sie die Verteilung der Gemeindebriefe.

Sie wollen den Saal in Christophorus mieten? Auch hier ist Martina Hofmann Ihre Ansprechpartnerin. Sie hält den Kontakt zum Kreiskirchenamt und zu den anderen Sekretärinnen aus 5 KiNO, die sich gegenseitig vertreten sollen.

Alle 14 Tage gibt es eine Dienstbesprechung in den Gemeinden mit den Mitarbeitenden.

Was liegt an, was muss erledigt werden?

„Die Zeit muss gut eingeteilt werden“, so Frau Hofmann, „aber meine Aufgaben sind so vielfältig, es wird mir niemals langweilig.“



Spannend war für sie die Coronazeit. „Alles wurde dort flexibler gehandhabt. Es gab auf einmal Homeoffice und Zoom-Konferenzen, wir haben in Christophorus aber auch aktiv angerufen, z.B. bei den Seniorengruppen, um diese ein wenig zu begleiten. In St. Petri gab es mit dem Online-Newsletter plötzlich ein neues Format. Während Corona konnte die Kirche auch zeigen, dass sie anpassungsfähig ist.“

Für die Pfarramtssekretärin ist diese Flexibilität auch für Zukunft in der Kirche sehr wichtig. „Es stehen uns neue Herausforderungen bevor, wir müssen sie meistern.“

Martina Hofmann ist verheiratet, hat 2 Kinder und 3 (bald 4) Enkelkinder.

Ihre Bürozeiten in Christophorus sind Di., 10-12, Mi., 10-12, 14-16 Uhr und in St. Petri Weende Di.14-16, Do. 10-12 und Fr.19-12 Uhr.

Christiane Nolte

Freundschaft

Filmpartner Oliver Hardy und Stan Laurel alias

„Dick und Doof“

Wer Freundschaften pflegt, lebt länger, das ist wissenschaftlich erwiesen. Einer Allensbach-Umfrage zufolge erwarten die Deutschen von einer Freundschaft vor allem Verlässlichkeit, gegenseitige Hilfe und Trost. Zuweilen wird Freundschaft als die »kleine Schwester der Liebe« bezeichnet, Aristoteles definierte sie als »das Wohlwollen unter Guten«. Und weil Freunde gut seien, sind sie Aristoteles zufolge »zugleich nützlich und bereiten einander Freude«. Nichts von alledem trifft auf die Freundschaft von Dick und Doof zu. Sie bereitet keine Freude, sondern Sachschaden und schwere Körperverletzungen. Verlässlich an ihr ist, dass sie stets ins Unglück führt und die gegenseitige Hilfe alles nur noch schlimmer macht. Liebe? Trost? Dick und Doof ist jegliches Pathos fremd, sie laden ihre Zweierbeziehung nie mit höherer Bedeutung auf und romantisieren sie auch nie.

Gerade deshalb wirkt die Freundschaft bis heute so erfrischend lebensnah – und hält nebenbei einige Lektionen bereit, wie man es macht und wie besser nicht. Das Beispiel von Dick und Doof mahnt dazu, von Freundschaften nicht zu viel zu erwarten. Nicht zu sehr mit dem Freund zu hadern, der mal wieder alles falsch gemacht hat – aber nicht bloß aus Nachgiebigkeit, sondern auch weil diese Sicht eigene Fehler und Schwächen meistens völlig ausblendet, wie sich das an Dick so trefflich beobachten lässt. Keinen Konflikt zu lange



schwelen zu lassen und nicht nachtragend zu sein. In den Filmen von Dick und Doof wird auch nicht nachgekartet, es reicht schon ein Tritt in den Hintern oder eine Torte ins Gesicht, um aufgekommene Missstimmungen zu beseitigen. So ersparen sich die beiden sinnlose Diskussionen über ihre Befindlichkeiten. Aber vor allem zeigt die Freundschaft von Dick und Doof, dass wahre Freundschaft aushalten kann, was nicht auszuhalten ist. Dass geteiltes Leid unter Freunden wirklich halbes Leid sein kann – mit der kleinen Einschränkung vielleicht, dass das Leid ohne die Freundschaft gar nicht erst aufgetreten wäre. Alles nur Fiktion? Bekanntermaßen hatte Stan Laurel (der Dünne) auch jenseits der Leinwand ein bewegtes Leben und war mit vier verschiedenen Frauen verheiratet. Aber die Freundschaft zu seinem Filmpartner Oliver Hardy hielt bis zu dessen letztem Tag.

Florian Zinnecker

Wir werden am 7. Mai in St. Petri konfirmiert

Emilie Bertram
Nico Betke
Merle Betker
Jan Degenhardt
Leander Fink
Till Frieber
Arthur Görnandt
Martin Jenzowski
Lukas Kalusa
Anni Mergenthal
Jakob Nambula
Tom Thiele
Marc Tiedau
Johanna Uhle
Charlotte von Arnim
Kevin Weska

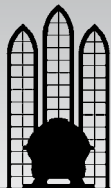
*Gottes Segen begleite dich
wie ein Leuchtturm in der Nacht*



AHLBORN Bestattungen

in der dritten Generation

Bestattungsvorsorge, Beratung und
Ausführung aller Bestattungsarten
in Göttingen und allen Vororten.
Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen!



BESTATTER[®]
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Nur qualifizierte Fachunternehmen
führen dieses Zeichen.

Wöhlerstraße 5, 37073 Göttingen



PARKPLÄTZE AM HAUS

www.ahlborn-bestattungen.de **5 89 31**

Polsterwerkstatt



H. Doil
Theodor-Heuss Str. 10
37075 Göttingen

Tel.: 0551/31690
Fax: 0551/3795652

Die Buchhandlung mit dem
religiösen Schwerpunkt



Buchhandlung

hertel

Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · 0551/56408
im Internet: www.buchhandlung-hertel.de

dr. wenzel

- » Zahnarzt
- » Zahntechniklabor
- » Implantate
- » Zahnersatz



Ihre Zähne. Rundum. Versorgt.

Zahnarztpraxis Dr. Wenzel · Ludwig-Prandtl-Straße 28 · 37077 Göttingen (Weende)
Tel.: 0551 30 714-0 · info@praxis-dr-wenzel.de · praxis-dr-wenzel.de

S/ENIORENZENTRUM /WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen

Telefon (0551) 5 00 93 - 0

www.seniorenzentrum-weende.de

01.05.2022:
Neueröffnung

TAGES-
PFLEGE

20 Tagespflege-Gäste

+ 11 weitere
Wohnungen

„Betreutes Wohnen“

Trauer ist

*intensiv
prägend
persönlich*



BESTATTUNGS HAUS
SCHNECKENBERGER
seit 1948

Nörten-Hardenberg
05503 / 8089030

Göttinger Str. 19
neben der Bäckerei Tuchtfeld

Bovenden-Lenglern
05593 / 9377437

Graseweg 18

www.bestattungshaus-schneckenberger.de

in Kooperation mit



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

NOVIS®

BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de

Tel.: 53 11 715

Kleidersammlungen in Christophorus und in St. Petri



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwendet!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Christophorusgemeinde
Göttingen

vom 15. Mai bis 23. Mai 2023

Abgabestelle:

Christophoruskirche
Theodor-Heuss-Straße 47
37075 Göttingen

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwendet!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde
Göttingen-Weende

vom 15. Mai bis 23. Mai 2023

Abgabestelle:

St. Petri-Kirchengemeinde
- Garage -
Petrikirchstraße 17
37077 Göttingen

Ein Gitarrenkurs für Anfänger*innen ohne Notenkenntnisse

Sie haben/du hast keine Notenkenntnisse? Macht nichts. Ich möchte euch zeigen, wie man Lieder auf der Gitarre begleiten kann. Nur mit Akkorden und Anschlagstechniken. Später ist auch ein wenig Zupfen zu Liedern zu lernen. Der Kurs ist für alle Menschen ab 14 Jahren. Wir treffen uns dienstags von 17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Petrikirchstraße 17. In der Woche bis zum nächsten Treffen hat dann jede*r Zeit weiter zu üben. Deas erste Treffen ist am 7. März.

Für Interessierte, die noch keine eigene Gitarre haben, habe ich zwei zu verleihen um zu probieren. Im Zweifel stehe ich beim Kauf beratend zur Seite.

In den vergangenen Jahren waren wir Spieler*innen von Jung bis Alt und hatten bei dem gemeinsamen Lernen Spaß miteinander.

Die Gruppe sollte nicht größer als 10 Menschen sein. Darum brauche Anmeldungen per E-Mail:

uwe.wendelborn@evlka.de

Mein Anrufbeantworter nimmt auch Anmeldungen und Anfragen entgegen: 38919287.

Ich freue mich auf Anmeldungen!
Diakon Uwe Wendelborn



Gemeinsam nicht einer Meinung

So hieß ein Fazit der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, einer Gemeinschaft von 352 protestantischen und orthodoxen Kirchen, die vom 31. August bis zum 8. September 2022 in Karlsruhe tagte. Gemeint waren die „politischen“ Themen „Krieg gegen die Ukraine“ – die russischen Delegierten und die offiziellen Gäste aus der Ukraine trafen sich zum Bedauern vieler nicht – sowie zum wiederholten Mal auf der Tagesordnung „Palästina und Israel“, Themen, die von Anfang an die Gemüter erhitzen.

Ich war eine Woche privat dabei. Schon vorher hatte ich mich vergeblich bemüht, Patriarch Kirill solange vom ÖRK auszuschließen, wie er mit Putin gemeinsame Sache macht und noch dazu den Krieg gegen die Ukraine theologisch rechtfertigt und überhöht. Eine gute Bekannte aus Moskau, die Delegierte war, sagte zu meiner Überraschung, dass wir nicht glauben dürften, was in den westlichen Medien mitgeteilt wird. Die Auslandsbischöfin der EKD, Frau Bischöfin Bosse-Huber, meine Nach-Nachfolgerin, war gegen eine Suspendierung Kirills, weil mit den Russen weiterhin gesprochen werden müsse. Das war die Haltung der EKD auch im Blick auf Palästina. Israel dürfe nicht als Apartheid-Staat bezeichnet werden.

Die Bibelarbeiten in der Schwarzwaldhalle waren streng am Text orientiert, besonders die aus Südamerika in englischer Sprache. Und die eingängigen musikalischen Gottesdienste aus den verschiedenen Traditionen im wunderschönen Zelt zogen viele Menschen an. Sie waren immer voll besetzt mit

vielen jungen Frauen zumeist aus Asien und mehrheitlich jungen Männern aus Afrika. Aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich, den gemeinsamen Gastgeber, waren es mehr die Älteren, die man an ihren silbernen Haaren erkannte. An die viertausend Menschen aus aller Welt sollen es gewesen sein, auch aus Nordamerika und China, die der geschäftsführende Generalsekretär Ioan Sauca, aus Rumänien stammend und orthodoxer Konfession, und meine ökumenische Freundin seit vielen Jahren, die Präsidentin des Zentralausschusses Agnes Aboum, Anglikanerin aus Kenia, auf bewundernswerte Weise zusammenhütete. In Karlsruhe wurde der bayrische Landesbischof Bedford-Strohm als Präsident des Zentralausschusses neu gewählt – eine gute Wahl wie ich meine.

Ich war als Auslandsbischof der EKD bis zum Jahr 2006, bis zu meinem Ruhestand, Mitglied im Zentral- und Exekutivausschuss und Mit-Vorsitzender der Special Commission, der Besonderen Kommission, die mit je 30 orthodoxen und protestantischen Mitgliedern einen neuen ÖRK entwarf und besonders auf das Konsensverfahren bei Abstimmungen, auf das viele orthodoxe und kleine protestantische Kirchen pochten, größten Wert legten. Die weltweite Ökumene, nicht nur die evangelisch-katholische Ökumene, wie wir sie aus Deutschland kennen, war seit 1983 seit der Vollversammlung in Vancouver, ein Teil meines Lebens.

Rolf Koppe

Freud und Leid

*Diese Angaben dürfen aus rechtlichen Gründen
im Internet nicht veröffentlicht werden*



Im Augustinerkloster, Erfurt
Foto: U. Wendelborn

Segen ist älter als die Menschheit.
Segen verlangt nichts.
Segen zeigt dir deinen Wert.
Segen begleitet dich.
Segen ist Gottes Ja zu dir.
Segen möge deine Wunden heilen.
Jetzt und in allem, was kommt.

Cornelia Egg-Moewes

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

*Diese Angaben dürfen aus rechtlichen Gründen
im Internet nicht veröffentlicht werden*

Unser Team in Christophorus

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Manuela Fischer	371945
Hans-Joachim Kolle-Müller	3706313
Katharina Latuska	3792299
Charlotte Scheller (stellv. Vorsitzende)	31178
Tim Schunke	8949
Reinhart Wilfroth (Vorsitzender)	33814

Pfarramt

Pastorin Charlotte Scheller, charlotte.scheller@evlka.de	72651
Vikarin Johanna Bierwirth, johanna.bierwirth@evlka.de	über 31717

Gemeindebüro

Martina Hofmann, Theodor-Heuss-Str. 47, kg.christophorus.goettingen@evlka.de	31717 Fax: 3055881
Bürozeiten: DI, 10-12 Uhr, MI 10-12 Uhr und 14-16 Uhr	

Küster

Paul Kaczor, paul.kaczor@evlka.de	01522 5786513
-----------------------------------------------------------------------------	---------------

Kindergarten

Theodor-Heuss-Str. 53, kiga-chris-goe@web.de	31719
Leitung: Doris Strietzel-Trisl	

Unsere Gemeinden im Internet:

www.christophorus.wir-e.de

www.petriweende.de

www.5kino.wir-e.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen, IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Verwendungszweck: Christophorus oder St. Petri Weende.

Unser Team in St. Petri

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Heike Bilgenroth-Barke	0172 8830134
Matthias Eckhardt	0170 2057347
Sarah Eickhoff	0157 34334581
Rosemarie Freimann	24920
Uwe Grieme (Vorsitzender)	3794886
Pastorin Anna Kiefner	21222
Susan Knaak	34865
Dr. Klaus Mann	377285
Gabriele Prang	32059
Pastor Thorsten Rohloff (stellv. Vorsitzender)	3054571
Jörg Trapphagen	35375
Almut Wiederhold	50839355

Pfarramt

Pastor Thorsten Rohloff, thorsten.rohloff@evlka.de	3054571
Pastorin Anna Kiefner, anna.kiefner@evlka.de	21222
Pastorin Anna-Katharina Diehl, anna-katharina.diehl@evlka.de	0176 62759424
Vikarin Katharina Grots, katharina.grots@evlka.de	99967956

Diakon

Diakon Uwe Wendelborn, uwe.wendelborn@evlka.de	38919287
------------------------------------------------	----------

Gemeindebüro

Martina Hofmann, Petrikirchstr. 17, kg.weende@evlka.de	31627 Fax 5031659
Bürozeiten: DI 14-16 Uhr, DO 10-12 Uhr, FR 10-12 Uhr	

Friedhofsbüro

Karin Uhde, Petrikirchstr. 17, karin.uhde@evlka.de	31632
Bürozeiten: MO, DI, DO, FR 10-12 Uhr	Fax 5031659

Küsterin

Heike Gondermann-Oßowski	31627
--------------------------	-------

Raumpflege

Ingrid Schaub	01522 4994203
---------------	---------------

Beratungsstellen, die weiterhelfen können:

Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon (kostenloser Anruf)	0800 1110333
Elterntelefon (kostenloser Anruf)	0800 1110550
Erziehungsberatung der Stadt Göttingen, Danziger Str. 40	400-4927
Evangelische Familien-Bildungsstätte	38905310
Gesprächsgruppen für Trauernde, Treffen für Alleinerziehende, Senior*innenbegleitung, Wellcome – Hilfe nach der Geburt, u.v.a.m., Neustadt 18	
Deutscher Kinderschutzbund Göttingen, Nikolaistr. 11	7709844
Termine nach Absprache für Eltern und Kinder, Sprechstunde für schulumüde Kinder und Jugendliche und deren Eltern	
Fachstelle Sucht und Suchtprävention , Neustadt 18,	38905180
Offene Sprechstunde: Di. 17-19 Uhr, Mi 11-12.30 Uhr	
Migrationszentrum , Neustadt 18	38905150
Drogenberatungszentrum , Neustadt 21 (an der Marienkirche)	38905140
Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung , Neustadt 18	38905145
Sozial- und Kurberatung, Gruppenangebote	
Anonyme Alkoholiker , Meetings: freitags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde	7905874
Krebsberatungsstelle , Neustadt 18	38905215
Diakoniestation Göttingen , „Pflege sind wir“, M.-Luther-Str. 20b	999797-0
Gemeindepflegedienst Göttingen-Nord , Pflege zu Hause,	34202
Hennebergstr. 20a	
Neue Arbeit Brockensammlung , Levinstr.1 Gebrauchtmöbelkaufhaus, Mo.-Fr. 7.30-16.00, Sa. 7.30-12.00 Uhr	50673-0
KiM, der Kleider-Second-Hand-Laden	4882634
der Brockensammlung. Angerstaße 1c, 37073 Göttingen	
Kleiderstube Bovenden , günstige, gute, gebrauchte Kleidung Göttinger Str. 38a, Öffnungszeiten über das Telefon zu erfragen	63427598

Rück – Sicht

Projekttag in der Neuen IGS



**Wir wünschen Ihnen und euch
einen schönen Frühling!**



Frühling im Alten Land. Foto: U. Wendelborn